

1449 Juni 2 (des mandages in den pinxthilligen dagen)

Johann Freseken von Neheim, Hermanns Sohn, und Ludolf Fürstenberg bekunden, daß sie dem Friedrich von Tülen 50 rhein. Gulden schuldig sind und diese am nächsten Martinstag (11. November 1449) zahlen wollen. Im Verzugsfalle werden sie jeder mit 1 Knecht und 2 Pferden in Arnsberg Einlager halten. Außerdem setzen sie ihre Güter in den Ämtern Werl und Menden zur Sicherheit.

Die Aussteller siegeln.

Orig., Perg., 2 leidlich erhaltene Siegel, das 1. mit Freseke<sup>n</sup>schem Schild, das 2. mit vollem Fürstenbergschen Wappen.